

Ideen, die bestehen.
Rhomberg Bau



Insider

Aktuelles von der Rhomberg Bau AG
Ausgabe 2017



Yond, Albisrieden

Erfolgreich unterwegs



Mit unserem neu organisierten Team haben wir als Rhomberg Bau AG bewiesen, dass wir in der Schweiz ein anerkannter Partner für unsere Kunden in den Bereichen Projektentwicklung, Totalunternehmung, Bau sowie Umbau und Renovation sind. Zahlreiche Beispiele belegen das, eine Auswahl präsentieren wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe unseres „Insider“.

Die immer intensiveren Kontakte zu unseren Kunden und unser professionelles Auftreten führen zunehmend zu Folgeaufträgen (z. B. Seite 3). Trotz stagnierender Baukonjunktur schauen wir deshalb optimistisch in die Zukunft: Unsere Auftragsbücher für das kommende Geschäftsjahr sind fast voll.

Bei der ganzheitlichen Realisierung von Bauvorhaben betrachten und bearbeiten wir jeden Abschnitt aus der Sicht der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit. Intelligent optimierte Haustechnik und die

umfassende Lebenszyklusbetrachtung gehören selbstverständlich dazu. Dies garantiert optimalen Kundennutzen auf Dauer.

Unser langfristiges Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit hochzuhalten. Deshalb: Haben Sie Wünsche, Probleme oder Sorgen mit Ihren Immobilien bzw. Liegenschaften? Wir machen diese gerne zu unseren und führen Ihre Ideen zur Realisierung.



Wir freuen uns darauf, Ihr Ansprechpartner zu sein!

Peter Greußing
Geschäftsführer Rhomberg Bau AG

Erfolg in Serie



Vor rund sieben Jahren realisierte die GU-Abteilung der Rhomberg Bau AG den Neubau eines Geschäftshauses für den Mühlehof in Uzwil. Und das so gut, dass die Kollegen der Abteilung „Umbauten und Renovationen“ nun mit dem Umbau beauftragt wurden – die zum Teil nicht vermieteten Büroflächen im dritten Obergeschoss sollen zu Kleinappartements umgenutzt und durch einen Hotelbetreiber für Businessaufenthalte vermietet werden.

Interessant dabei: Die jetzige Auftraggeberin, die Swisscanto REF Swiss Commercial, ist nicht die damalige Bauherrin, die Credit Suisse. Die Immobilie wurde in der Zwischenzeit veräussert. „Aber unsere Qualität und unser Können haben wohl einen

bleibenden Eindruck hinterlassen“, scherzt Projektleiter Bruno Haltiner.

Entsprechend viel traute die Swisscanto REF Swiss Commercial der Rhomberg Bau auch zu: Die absolut sportliche Terminvorgabe forderte eine Fertigstellung innert zwei Monaten bei einer Umsatzsumme von rund CHF 1,0 Mio. auf relativ kleiner Fläche. Sämtliche übrigen Mieteinheiten, unter anderem eine Arztpraxis und ein Fitnessstudio, mussten vollständig und ungestört in Betrieb bleiben. Für die Projektleitung kein Problem: Dank ihres Organisationstalents und der Erschliessung der Baustelle über die Aussenfassade mit Treppenturm und Plateaufaufzug wurde die Baustelle zeitgerecht und zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen.

Projektdaten

Auftraggeber:
Swisscanto REF Swiss Commercial
Auftragsart:
Totalunternehmer
Architekt:
Itten Brechbühl, St. Gallen
Projektleitung:
Bruno Haltiner
Bauleitung:
Bruno Haltiner
Auftragssumme:
CHF 1,0 Mio
Bauzeit:
Okt. 2016 bis Dez. 2016
Nutzung:
Kleinappartements

Nachhaltig bis zum Schluss



Rhombike bei Rhomberg: Nach den Umbau- und Sanierungsarbeiten in den Jahren 2015 und 2016 als Generalunternehmer hat sich das Team „Umbauten und Renovationen“ auch über das ganze Jahr 2017 eindrucksvoll für die Auszeichnung der „nachhaltigsten Baustelle der Schweiz“ beworben –

so es die denn gäbe. Der Grund: Die gesamte Baustellenbetreuung durch Herbert Zitz und Bruno Haltiner erfolgte umweltfreundlich mit Bus oder Fahrrad. Dafür waren die Verantwortlichen bei Wind und Wetter jedes Mal rund zwei Kilometer für die einfache Strecke unterwegs.

Der Auftrag

Für die Suva Immobilien AG führte Rhomberg Bau mehrere Mieterausbauten als Generalplaner und die Realisierung als Totalunternehmer aus. Insgesamt wurden zwei Wohnungen im Altbau an der Spisergasse und fünf Geschäftsflächen ausgebaut sowie der Mietausbau für den Grossmieter Migro im 1. Untergeschoss abgewickelt.



Projektdaten

Auftraggeber:

Suva Immobilien AG

Auftragsart:

Generalplaner und Totalunternehmer

Architekt:

FORMA Architekten AG

Projektleitung:

Bruno Haltiner

Bauleitung:

Herbert Zitz

Auftragssumme:

CHF 1,5 Mio.

Bauzeit:

über das ganze Jahr 2017

Nutzung:

Mieterausbauten für Geschäfte und Wohnungen

Aus Alt mach Neu



Mit einer umfangreichen Bietervariante hat die Rhomberg Bau AG die Credit Suisse überzeugen können, den Auftrag für die ebenso umfangreiche Sanierung eines Wohn- und Gewerkekomplexes in der Badstrasse, Baden, nach St. Gallen zu vergeben. Grundlage der Variante, die die gesamte Haustechnik umfasst, war die Vergabe der Planungsleistungen an Rhomberg als Generalplaner mit eigenem Planungsteam. Sämtliche Planerleistungen werden als Pauschale abgegolten, die Abwicklung des Projektes erfolgt jedoch mit offener Abrechnung und Kostendach.

Die Liegenschaft Badstrasse 4 stammt aus dem Jahr 1972 und beherbergt drei Wohn-, fünf Gewerbe-, vier Büro- und zwei Arztpraxiseinheiten

auf vier Ober- sowie drei Untergeschossen inkl. Tiefgarage. Bis heute wurden im gesamten Objekt nur sehr geringe Anpassungen vorgenommen.

Der Auftrag umfasst die Erneuerung sämtlicher Fenster mit Sonnenschutz, die zusätzliche Dämmung und neue Abdichtung der Dachflächen und Kellerdecken, den kompletten Austausch der Heizungs-, Lüftungsanlage und Kühlung sowie die Erneuerung der Aufzugsanlagen. Sämtliche Büro-, Geschäfts- und Wohnflächen müssen über die gesamte Laufzeit der Sanierungsmassnahmen weiter vollumfänglich genutzt werden können. Zudem müssen sämtliche Umbauten selbstverständlich die hohen Anforderungen an den Brandschutz erfüllen.

Projektdaten

Auftraggeber:

Credit Suisse Anlagestiftung
Real Estate Switzerland

Auftragsart:

Totalunternehmer

Architekt:

Rubin Architekten AG (intern)

Projektleitung:

Bruno Haltiner

Bauleitung:

Herbert Zitz

Auftragssumme:

CHF 4,25 Mio.

Bauzeit:

Okt. 2017 bis Dez. 2018

Nutzung:

Wohn- und Geschäftshaus

Pionierarbeit für die Immobilienbranche in der Schweiz



Ein denkwürdiger Tag: Am 28. September wurde in Zürich der Baustart des aussergewöhnlichen Projektes „Yond“ von der Denkfabrik Avenir Suisse als Bauherr und Rhomberg Bau gefeiert. Die Grundsteinlegung markierte aber nicht nur den Baustart auf dem Siemens-Areal in Albisrieden, sondern gleichzeitig den Anfang einer völlig neuen Art des Bauens. Erstmals in der Schweiz kommen die Prinzipien der „Lean Construction“ zum Einsatz – einem integralen Ansatz für die Planung, Gestaltung und Ausführung von Bauprojekten, der den gesamten Lebenszyklus des

Bauwerks (Planung, Ausführung, Nutzung, Umwidmung, Rückbau) berücksichtigt. Die Bearbeitung des Projektes erfolgt fast zur Gänze im „Big Room“ direkt neben der Baustelle, in dem von der Entwicklung bis hin zur Fertigstellung sämtliche Fachkompetenzen vertreten sind.

Flexibel, frisch & frei – „Lean Construction“

Die Prinzipien finden sich auch im späteren Betrieb der Immobilien und damit in der Gebäudestruktur wieder: Räume und Flächen können individuell und kreativ an die gegebene

Marktlage der künftigen Mieter angepasst werden. Die 5,5 Meter hohen Raummodule lassen sich horizontal und vertikal, frei nach den Mieterbedürfnissen gestalten. Angesprochen werden damit KMUs verschiedener Sektoren: Dienstleistungsanbieter wie auch Produktionsbetriebe sollen auf einem überhohen Erdgeschoss und drei modularen Obergeschossen nutzungsunabhängige Räume für verschiedene Konzepte und wechselnde Flächenbedürfnisse vorfinden.



Projektdaten

Investor:

Swiss Prime Site Immobilien
AG vertreten durch Schweizer
Steimen AG

Auftragsabwicklung:

Lean Construction-Prinzip und
-Vorgaben

Funktion von Rhomberg:

Mitglied im Kernteam, Führen
der CG Realisation und CG BIM/
Kosten

Architekt:

SLIK Architekten

Kernteam:

Josef Jenny

CG Realisation:

Ricardo Spycher und Andreas
Ditte

Auftragssumme:

CHF 65 Mio.

Bauzeit:

07/17 - 02/2019

Neuer Wohnraum in Schaffhausen



Bezugsbereit – so präsentieren sich die vier, gerade fertiggestellten Wohnhäuser „Am Seltenbach“ in Neunkirch. 18 Eigentums- und 36 Mietwohnungen stehen dem Wohnungsmarkt ab sofort zu Verfügung und bieten neben hohem Wohnkomfort eine Lage inmitten eines Kornfelds an. Umrahmt von der Natur, mit Blick in die umliegende Hügellandschaft, ist der Wohngenuss garantiert.

Durchdacht

Im Angebot stehen 2,5 - bis 5,5-Zimmer-Wohnungen die sich auf insgesamt vier Wohngeschossen verteilen.

Neben einer funktionalen Grundrissgestaltung legte Architekt Peter Keller besonderes Augenmerk auf die Kombination Natur und Wohnraum: Grosse Fensterfronten erweitern den Wohnraum gefühlt nach draussen. Des Weiteren laden grosszügig gestaltete Terrassen und Balkone und gut besonnte Aussenbereiche zum Verweilen im Freien ein.

Innere Werte

Beim Innenausbau wurde grosser Wert auf die Verwendung hochwertiger Materialien gelegt – der edle Parkettboden ist beispielsweise ein Indiz

dafür. Zusätzlich wurden hochwertige Waschtürme in jeder Wohnung eingebaut. Die Autos parken unterirdisch in zwei Tiefgaragen.

Projektdaten

Auftraggeber:

Fortimo Invest, St. Gallen

Auftragsart:

Totalunternehmung

Architekt:

Peter Keller Architektur,

Projektleitung:

Peter Zbroja

Bauleitung:

Christian Spröd,

Stefan Schönegger

Auftragssumme:

CHF 14,0 Mio.

Bauzeit:

Juni 2016 – Nov. 2017

Nutzung:

Mehrfamilienhäuser mit 54 Wohnungen und zwei Tiefgaragen



Optisches Highlight in Boniswil

Im Juli 2017 erhielt die Rhomberg Bau AG von der CPV/CAP Pensionskasse Coop im Rahmen eines GU-Auftrags den Zuschlag für die Errichtung einer Wohnüberbauung in Mitteldorf von Boniswil. Für rund CHF 11,0 Millionen entstehen dort auf einer Fläche von gut 4 000 Quadratmetern zurzeit 42 Mietwohnungen (2,5- bis 4,5-Zimmer)

in vier Gebäuden sowie eine Tiefgarage mit 50 Parkplätzen. Die dreistöckigen Neubauten werden durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde geheizt. Zwei alte Häuser, eines davon enthält Asbest, weichen den Neubauten. Das Grundstück hat eine leichte Hanglage und muss noch voll erschlossen werden.

Ungewöhnlich ist der fünfeckige Grundriss der Häuser – eine optisch neue Form. Bäume und Blumenwiesen sorgen für viele Grünflächen, für Kinder gibt es geschützte Spielbereiche. Auch das Schulhaus liegt gleich nebenan. Die Umgebung ist somit perfekt für Familien mit Kindern geeignet.



Projektdaten

Auftraggeber:

CPV/CAP Pensionskasse Coop

Auftragsart:

Generalunternehmer

Architekt:

FSP – Fugazza Steinmann Partner Architekten AG

Projektleitung:

Andreas Bauer

Bauleitung:

Christian Gloor

Auftragssumme:

CHF 10,8 Mio

Bauzeit:

Sept. 2017 – Mai 2019

Nutzung:

42 Mietwohnungen und Tiefgarage für 50 Autos

Neues Bürohaus, neues Konzept



In St. Gallen startete der Industriespezialist Goldbeck Rhomberg im Oktober 2017 im Investorenauftrag den Bau eines neuen Bürokomplexes mit dem Namen „Bürohaus System“ und errichtet damit unter anderem auch gleich seinen eigenen zukünftigen Standort: Nach Fertigstellung im August 2018 werden die Goldbeck-Rhomberg-Mitarbeitenden dort einziehen. Die Geschosse 4, 5 und 6, eine Dachterrasse und vor allem ein durchdachtes Raumprogramm mit allem erdenklichen Komfort stehen ihnen dann zur Verfügung. Die restlichen Geschosse ebenso wie die grosszügige Tiefgarage sind für andere Mieter vorgesehen.

„In unserem neuen Zuhause werden wir deutlich mehr Nutzfläche haben und somit die besten Voraussetzungen für weiteres Wachstum“, erklärt Geschäftsführer Georg Vallaster. Und das wird kommen: „Unsere Auftrags-

bücher sind weiterhin prall gefüllt.“

Im Einsatz: der Bürohaus-Konfigurator

Bei der Errichtung und Gestaltung des Bürokomplexes in der Lerchentalstrasse setzt Goldbeck Rhomberg auf das intern entwickelte Komfort-Konzept für Bürohäuser: „Dazu haben wir unsere Kompetenzen in Architektur, Bau und Gebäudetechnik gebündelt und transparent in dem Konfigurator dargestellt“, erläutert Vallaster. Kunden haben darin die freie Auswahl bei Baukörper, Grundriss, Bürokonzept oder Fassade. Und sie können bei Ausstattung, Energieeffizienz oder Luft- und Lichttechnik zwischen drei Komfortstufen auswählen – vom Standardprogramm bis hin zur Premium-Plus-Variante. „Da findet jeder Kunde schnell, individuell und wirtschaftlich sein Traumbüro“, ist sich Georg Vallaster sicher.

Projektdaten

Auftraggeber:
SARNAG AG, Appenzell

Auftragsart:
Generalunternehmer

Architekt:
Goldbeck Rhomberg

Projektleitung:
Christian Pfau

Bauleitung:
Roland Bäßler

Auftragssumme:
CHF 8,09 Mio.

Bauzeit:
Okt. 2017 – Aug. 2018

Nutzung:
Büroflächen auf 6 Geschossen, davon 4., 5. und 6. Geschoss für Goldbeck Rhomberg, mit Tiefgarage

Beeindruckendes im FLOW Wädenswil



Sprachlos wird man beim Ausblick aus einer der Penthouse-Wohnungen im FLOW Wädenswil, am Zürichsee gelegen. Zu erzählen gibt es allerdings so einiges über dieses aussergewöhnliche Wohnensemble: Vier Wohn- und ein Attikageschoss bieten Platz für insgesamt 50 barrierefreie und hochwertig ausgestattete Wohn(t)räume mit Weitblick. Die anspruchsvolle Architektur, die bereits durch den langgezogenen, trapezförmig modulierten Gebäudekörper sichtbar wird, setzt sich in der Wohnraumgestaltung fort. Markant ist auch, dass die Fassadenstrukturierung mit horizontalen Bändern und Bandfenstern die gewellte Gebäudeform und den Bezug zum Wasser unterstreicht.



Wohlfühl-Wohnen

Jede Wohnung ist zweiseitig orientiert und besitzt einen durchlaufenden Wohn- und Essraum. Im Nordosten befinden sich die Küche und das Esszimmer. Das Wohnzimmer und ein geschützter Balkon mit direkter Mittags- und Abendsonne liegen im Südwesten. Die Schlafzimmer wurden vorwiegend an der lärmabgewandten Südwestseite eingepplant.

Nachhaltig zertifiziert

Ein gutes Wohngefühl verschaffen überdies die berücksichtigten Nachhaltigkeitskriterien: Zum einen ist FLOW Teil des Energieforschungsprojektes der Stadt Zürich, in dessen Rahmen die Bewohner durch das im Projekt angewendte Smart-Home-Produkt von digitalSTROM unterstützt werden. Zum anderen wurde das



Ensemble nach den Standards von Minergie-Eco zertifiziert und erreicht das Label greenproperty Gold. Teil dieser Standards ist unter anderem das fortschrittliche Energiesystem: Die Energiegewinnung erfolgt durch eine Kombination aus einer Wärmepumpe und der Nutzung von Photovoltaikmodulen auf dem Flachdach.

Projektdaten

Auftraggeber:

CSA Real Estate Switzerland, eine Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagengestiftung

Auftragsart:

Totalunternehmer

Architekt:

ARGE: Fahrländer Scherrer Architekten, Bischof Föhn Architekten

Projektleitung:

Ricardo Spycher

Bauleitung:

Andreas Ditte, Stefan Schönegger

Auftragssumme:

CHF 25 Mio.

Bauzeit:

07/17 - 06/2017

Nutzung:

50 Mietwohnungen, 77 Tiefgaragenplätze

Modernes Mietwohnen in Niederlenz

Der Auftrag ist nicht ungewöhnlich – und gerade deshalb ein Paradebeispiel für die Qualität, mit der die Rhomberg Bau AG Gebäude in der Schweiz errichtet: In der Hardstrasse im Niederlenzer Bölli-Wohnquartier hat der Wohnbauexperte bis Ende November 2017 zwei Mehrfamilienhäuser im Mietwohnstandard

realisiert, Bauherr des GU-Auftrags war die Reichmuth International AG. Einige Besonderheiten des Vorhabens mit 13 Wohneinheiten und 19 Carport- und Parkplätzen waren die erhöhten Schallschutzanforderungen, da ein Industrieareal an die Parzelle angrenzt, sowie die Umverlegung von bestehenden Werkleitungen aus den

Nachbarparzellen, die durch die Baugrube führten. Projektleiter Andreas Bauer, Bauleiter Volker Franke und alle beteiligten Parteien waren mit Sorgfalt und Feuereifer bei der Arbeit, sodass das Projekt zeit- und kostengerecht und zur vollsten Zufriedenheit des Bauherren abgeschlossen werden konnte. Was will man mehr?



Projektdaten

Auftraggeber:
Reichmuth International AG
Auftragsart:
Generalunternehmer
Architekt:
AD Architektur Design GmbH
Projektleitung:
Andreas Bauer
Bauleitung:
Volker Franke
Auftragssumme:
CHF 4,1 Mio.
Bauzeit:
Sept. 2016 - Nov. 2017
Nutzung:
13 Mietwohnungen und
19 Carport-/Parkplätze

Hetex Areal Niederlenz eröffnet

Geschichtsträchtig präsentierte sich das Hetex Areal seit jeher: Anfang des 18. Jahrhunderts diente es noch als Produktionsfläche für eine Indienne-Fabrik und im 21. Jahrhundert – genauer gesagt im vergangenen Oktober – wurde grosse Einweihung für die Mieter der neu geschaffenen Büro- und Gewerbeflächen gefeiert. Die hinterlüftete Fassade mit vorfabrizierten Betonelementen verleiht dem Areal ein modernes Erscheinungsbild.

Metamorphose

In einjähriger Bauzeit verwandelte sich das von den Zürcher Architekten BW geplante Areal zu einer wirtschaftlichen Begegnungsstätte: Neben Ankermieter MIGROS/VOI feierten auch die Hetex-Apotheke und eine Filiale der Schweizer Post ihren Einzug. Projektleiter Andreas Bauer und sein Team erhielten im Anschluss daran von Auftraggeber Hetex AG einen Folgeauftrag für den Ausbau des 1.100 Quadratmeter grossen 1. Obergeschosses. Dieses befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase. Im 1. Obergeschoss wartet eine Kaffeebar mit Sitzgelegenheit zum gemütlichen Get-together für die Mieter auf.

Bunter Mietermix – grosses Kundenangebot

Im angrenzenden Gebäude, welches durch einen Übergang im 1. Obergeschoss erreicht wird, finden auf insgesamt 2.000 Quadratmetern ein Sportartikel- Möbel- und Lebensmittelmarkt ihre neue Wirkungsstätte. Recht sportlich zur Sache geht es dort auch im neu eröffneten Fitnessstudio und eine Tanzfabrik. Ein erstes



Feedback von den Mietkunden: Das Angebot wird in der Vorweihnachtszeit gut angenommen – das wird auch sicherlich weitere Mieter anlocken, denn auch die kostenattraktive Mietkaution spricht für den Standort in Niederlenz.



Projektdaten

Auftraggeber:

Hetex Areal AG,

Auftragsart:

Generalunternehmer

Architekt:

BW Architekten

Projektleitung:

Andreas Bauer

Bauleitung:

Christian Gloor

Auftragssumme:

CHF 7,4 Mio.

Bauzeit:

Aug. 2016 - Okt. 2017

Nutzung:

Büroflächen

Verkaufsflächen für Migros/VOI

Verkaufsflächen für Apotheke

Sternstunde am Rorschacherberg



Die Sterne zum Greifen nah: Das ist im siebzehnten Stockwerk des Hochhauses an der Seehaldenstrasse beinahe möglich. Die Sterne vom Himmel – im Sinne einer perfekten Projektumsetzung – holen wir für unseren Kunden, die BVB Immobilien AG, bereits zum wiederholten Male: Nachdem die Rhomberg Bau bereits in den 1970er Jahren die Wohnüberbauung errichtete, sind unsere Sanierungsexperten dieses Mal mit der Revitalisierung beauftragt worden. Die insgesamt 52 Mietwohnungen sollen in moderne Eigentumswohnungen verwandelt werden.

Gut durchdacht – so wird's gemacht!

Als Generalplaner für die Umbau- und Sanierungsarbeiten gibt es für Projektleiter Philipp Hirt einiges zu tun, denn die veralteten Grundrisse und die Wohnungsausstattungen sind nicht mehr zeitgemäss und müssen angepasst werden. Ebenso wie die in die Jahre gekommene Haustechnikanlage. Neben der Modernisierung steht eine entsprechende Wärmedämmung im Auftragsbuch. Dazu werden die Fenster ausgetauscht und auch sämtliche Flachdachbereiche zusätzlich gedämmt und neu abgedichtet. Im Aussenbereich setzt sich das „Facelift“ mit einer Fassadenauffrischung fort, damit ab August 2019 die neuen Eigentümer ihre persönlichen Wohn-Sternstunden erleben können.

Projektdaten

Auftraggeber:

BVB Immobilien AG

Auftragsart:

Generalplaner

Architekt:

FORMA Architekten AG

Projektleitung:

Philipp Hirt

Bauleitung:

Philipp Hirt

Auftragssumme:

CHF 0,9 Mio.

Bauzeit:

Planungsphase Okt. 2017 - Mai 18

Ausführung Juni 18 bis Aug. 19

Nutzung:

Wohnungen

Ilanz, wir kommen!



Stefan Schönegger, Angelina Ilic, Peter Zbroja, Elisabeth Ehrat, Andreas Ditte, Ricardo Spycher, Alexia Eugster, Peter Greussing, Agata Serwin, Patricia Henter-Zips, Bruno Haltiner, Reinhard Moosmann, Christian Spröd und Lidia Künzle (reiste zu zweit mit Bauchzwerg Alena an, welche 5 Wochen später das Licht der Welt erblickte).

Am Nachmittag des 10. August 2017 herrschte reges Treiben im Bürohaus St. Gallen: Fahrgemeinschaften wurden organisiert, Computer abgeschaltet – denn es war an der Zeit, wieder einmal „Baustellenluft“ zu schnupern. Gesagt, getan. Startschuss für das 14-köpfige Team, auf nach Ilanz!

In Ilanz warteten bereits die Churer Kollegen Claudius Meinel, Britta Fausch, Philip Riklin, Klaus Dieter Haase und Dominic Koch auf ihre Baustellen-Gäste: Nach einer Einteilung in vier Gruppen ging es direkt auf die Baustelle des Wohn- und Geschäftshauses MARCAU.

Aha-Effekt

Beeindruckend dabei: Beim ersten Besuch vor einem Jahr befand sich an derselben Stelle, an der heute dieses imposante Gebäude Platz findet, noch eine grüne Wiese. 1,5 Stunden ging es, selbstverständlich ausgerüstet mit Helm, Sicherheitswarnweste und

festem Schuhwerk, durch das im Hochbau befindliche Projekt, das bis Mai 2019 fertiggestellt wird.

Urige Zeiten

Anschliessend wurde es urig bei der Mulin (übersetzt Mühle) Besichtigung im benachbarten Schnaus. In diesem Jahr standen wir nicht vor verschlossenen Türen. Urgestein und Mühlen-Chef Fredi Giger brachte nicht nur die Mühlen zum Laufen und zeigte deren

ursprünglichen Nutzen – z. B. als Säge –, er fuhr gleich volles Programm auf: Während seiner Ausführungen gab sich ein Siebenschläfer, der auf einem Balken vorbeihuschte, ein Stelldichein – das sorgte natürlich für tosendes Gelächter. Bei der zünftigen Z'viere-Platte und einem guten Gläschen Wein liessen wir gemeinsam den schönen Nachmittag ausklingen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.



Insider**Impressum:**

Herausgeber: Rhomberg Bau AG

Feldlistrasse 2, 9000 St. Gallen/Schweiz

Tel. +41 71 228 63 73

info@rhomberg.com | www.rhomberg.com

Hinweis: In den Texten ist die weibliche Sprachform der männlichen gleichgestellt, aus Gründen der Vereinfachung von Inhalten wird oft nur die männliche verwendet.